

Proteste gegen den Bau einer Marinebasis im südkoreanischen Gangjeong

Brief von CHOI Sung-Hee – 21. Juli 2011

Handschriftlich aus dem Gefängnis in Jeju-si, wo die Aktivistin und Bloggerin Choi derzeit wegen der Teilnahme an Demonstrationen gegen die Marinebasis inhaftiert ist.

(Übersetzung aus dem Englischen: Gisela Köllner)

Wenn dieser Brief in Deutschland ankommt, hast Du vielleicht bereits erfahren, dass Dr. SONG Kang-Ho zusammen mit dem Bürgermeister von Gangjeong, KANG Dong-Kyun und mit dem Vorsitzenden des Dorfkomitees gegen die Marinebasis, Herrn GO Gwon-Il, am 18. Juli verhaftet wurden.

Die Polizei hatte morgens um 9 Uhr das Haus des Bürgermeisters angegriffen. Er selbst wurde am Abend wieder freigelassen, aber die beiden anderen kamen ins Gefängnis. Beide wurden von der Polizei wegen „Unterbrechung von Geschäftstätigkeiten“ in je sieben Fällen angeklagt.

Dieser Vorfall geschah genau am Tag meiner dritten Revision. Du kannst Dir vorstellen, wie geplant das war. Die Staatsmacht hat so gehandelt, damit alle Dorfbewohner und Aktivisten, die vor hatten, meiner Verhandlung beizuwohnen, nicht zum Gerichtssaal kommen konnten, weil sie zur Polizeistation und zum Gebäude des Inselrates eilen mussten, um dort gegen die unrechte Festnahme der Drei zu protestieren.

Dieser Vorfall ist Teil einer Serie von Maßnahmen, mit denen die Zentralregierung rund um das Verteidigungsministerium begonnen hat, Druck auf die Dorfbewohner und Aktivisten auszuüben.

Beispielsweise hat das Ministerium einen Prozess gegen 96 Personen und Gruppen angestrengt. Das ist ein Versuch, die sogenannte „Unterbrechung von Geschäftstätigkeiten“ zu verbieten. Die Verhandlung soll am 26. Juli stattfinden. Und im Fall, dass die Leute den Prozess verlieren, müsste jeder von ihnen 5 Mio WON (d.h. ca. 650,- €) für jeden einzelnen Zutritt zur Baustelle bezahlen.

Auch die Baufirmen wie Samsung, Danerim, Daewoo und Doosan haben 14 Dorfbewohner angeklagt – bewusst nur Dorfbewohner – die Anklage lautet auf Bau-Zerstörung. Die gesamte Strafandrohung gegen die 14 Bewohner beträgt 289 Mio WON (ca. 190.000,- €).

Viele Leute kritisieren, dass all diese Aktivitäten nur dazu dienen, den Willen der Menschen zum Kampf gegen die Marinebasis zu schwächen und die Dorfbewohner und Aktivisten zu spalten. Paradoxerweise sagt man, dass die Dorfbewohner mutiger geworden sind und ihre Beziehung zu den Aktivisten gestärkt wurde. Man erzählt, dass an den Wochenenden viele Leute Gangjeong besuchen.

...

Beide (GO Gwon-Il und SONG Kang-Ho) werden für ihre entschlossene Haltung gegen die unrechte Festnahme und ihren Willen zum Kampf bewundert. Mir wurde auch gesagt, dass die Überprüfung des Haftbefehls der beiden nicht öffentlich gewesen ist. Das ist ungewöhnlich. In meinem Fall im Mai war die Öffentlichkeit zugelassen, und Du kannst Dir vorstellen, wie sich die Stimmung hier verändert hat. Die Staatsmacht hat ihren Druck erhöht und systematisiert. Ich kann mir vorstellen, dass die Regierung von Südkorea zunehmend durch die USA unter Druck gerät, die von der offiziell südkoreanischen Marinebasis sehr profitieren würden – die Marinebasis in Jeju-do inmitten eines intensivierten Konflikts mit China im Gelben Meer.

Dank Bruce Gagnon und Eddy McGregor wurde bekannt, dass die Mitarbeiter der südkoreanischen Botschaft in Washington D.C. zu Leuten, die die Botschaft aus Protest gegen die Marinebasis angerufen

Proteste gegen den Bau einer Marinebasis im südkoreanischen Gangjeong

haben, gesagt haben, dass es nicht die südkoreanische sondern die US-amerikanische Regierung war, die auf die Marinebasis gedrängt haben.

Am 9. Juni hat er ehemalige Verteidigungsminister, Robert Gates, angekündigt, dass die USA ihre militärische Präsenz in Asien ausweiten würden.

Am 21. Juni fand das Treffen der Außen- und Verteidigungsminister von USA und Japan statt. Bei diesem Treffen wurde nicht nur über den Verkauf der von USA und Japan gemeinsam entwickelten Standard Missile 3 entschieden, sondern auch über die Stärkung der militärischen Allianzen zwischen USA-Japan-Australien, USA-Japan-Indien und USA-Japan-Südkorea.

Am 9. Juli wurden trilaterale Übungen zwischen USA-Japan-Australien in der Nähe von Brunei bei den Spratley-Inseln abgehalten – der energiereiche Archipel, um den es eine Auseinandersetzung zwischen 8 Ländern gibt. Es ist kaum bekannt, dass danach ein nukleares U-Boot der USA, die USS Texas, einige Zeit in Korea Station gemacht hat.

Am 12. Juli wurde berichtet, dass sich Südkorea und die USA über eine gemeinsame Übung zur Betankung in der Luft verständigt haben. Diese Übung dient einem möglichen Krieg mit China – nicht mit Nordkorea, denn bei einem innerkoreanischen Krieg brauchst Du diese Übung aufgrund der geringen Ausdehnung Koreas nicht.

...

Love and Peace

CHOI Sung-Hee